



An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Planung und Stadtentwicklung
Ratsherrn Dr. Alexander Fils

Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung, des Ordnungs- und Verkehrsausschusses, des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften, des Ausschusses für Umweltschutz, des Kulturausschusses sowie der Bezirksvertretungen 1 und 3 am 30. Mai 2018

**Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion zu TOP 3, Vorlage 61/ 60/2018:
Blau-grüner Ring (Arbeitstitel), Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb
gem. RPW 2013, Grundsatzbeschluss**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen unserer Fraktion bitte ich Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung sowie die oben genannten Ausschüsse und Bezirksvertretungen empfehlen dem Rat die Fassung des Grundsatzbeschlusses gemäß Vorlage 61/ 60/2018, der wie folgt zu ergänzen ist:

Der von der Landeshauptstadt Düsseldorf auszulobende internationale, visionäre, städtebauliche, freiraumplanerische und künstlerische Wettbewerb soll zusätzlich diese Anforderungen berücksichtigen:

1.

Der Geltungsbereich des „blau-grünen Rings“ wird in östlicher Richtung durch eine neu zu schaffende Kunst- und Kulturachse erweitert, ausgehend vom Konrad-Adenauer-Platz über die Graf-Adolf-Straße hin zum Graf-Adolf-Platz und an den Rhein. Zentrale Punkte für die Installation von Fundamenten für die Aufstellung von Skulpturen sollen dabei an folgenden Punkten geschaffen werden: Kreuzung Konrad-Adenauer-Platz/Graf-Adolf-Straße, Kreuzung Graf-Adolf-Straße/Hüttenstraße, Eingang Graf-Adolf-Straße/Graf-Adolf-Platz sowie Kreuzung Haroldstraße/Poststraße. Darüber hinaus wird auf den Flächen wahlweise an der Breite Straße oder an der Kasernenstraße ein Skulpturenweg mit einer Nord-Süd-Achse vom K21 zum Ehrenhof installiert.¹

2.

Die kleineren städtischen Spezialinstitute (z. B. Goethe-Museum, Heinrich-Heine-Institut, Hetjens-Museum/Deutsches Keramikmuseum, Filmmuseum, Stadtmuseum)

¹ Gemäß Ratsbeschluss vom 10. April 2014 auf der Grundlage des Antrags der Ratsfraktionen von CDU und FDP (Vorlage 01/ 12/2014).

werden in den Geltungsbereich des „blau-grünen Rings“ ausdrücklich einbezogen und sichtbar gemacht, indem jedes dieser Museen als ebenso stark ausgeprägter Knotenpunkt wie die großen Kulturinstitute in dem neu zu schaffenden Netz fungiert, das die einzelnen Punkte der innerstädtischen Kunst- und Kulturlandschaft Düsseldorfs miteinander verknüpft. In dieses Netz im Geltungsbereich werden auch die dortigen Häuser der Freien Szene (wie z. B. Düsseldorfer Marionettentheater, Komödie Steinstraße, Theater an der Kö) gleichberechtigt eingebunden.

3.

Die Sonderstellung des Projekts „Vollendung/Verlängerung der Düsseldorfer Rheinufersperrpromenade“ bis zur Theodor-Heuss-Brücke² bleibt gewahrt, indem dessen Zielsetzung weiterverfolgt wird. Ziel ist es, die Promenade so zu gestalten, dass sie für Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen attraktiv ist. Damit die Pkw-Stellplätze am Rheinufer nicht aufgegeben werden müssen, werden sie baulich integriert. Bei der Planung werden Übergänge von der Promenade zur Tonhalle und zum Ehrenhof berücksichtigt.

Begründung:

Eine Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen


Friedrich G. Conzen

² Gemäß Ratsbeschluss vom 12. Dezember 2013 auf der Grundlage des Haushaltsantrags der Ratsfraktionen von FDP und CDU (Vorlage 01/ 299/2013) sowie gemäß dem im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung am 26. März 2014 beschlossenen Antrag der Ratsfraktionen von CDU und FDP (Vorlage 61/ 50/2014).